

# Sortieraufgabe

Sortieren, Hierarchisieren, Klassifizieren

Die TN bringen Karten mit Begriffen, den Schritten eines Ablaufs oder Handlungen in eine Reihenfolge oder Hierarchie

## 1 Einsatzmöglichkeiten

- zum Einstieg in eine Lernsequenz
- zur Wiederholung am Ende einer Lernsequenz
- zur Festigung des Lernstoffes
- als Katalysator für Gruppendiskussionen

## 2 So wird's gemacht

### Grundform

- Schreiben Sie die einzelnen Schritte eines Ablaufs oder zentrale Begriffe eines Themas auf Moderationskarten und mischen Sie den Kartensatz gut durch.
- Bitten Sie die TN, die Karten auf einem Tisch, an einer → **M Pinnwand** oder auch auf dem Boden in eine Reihenfolge oder Ordnung zu bringen („Sortieren Sie die Karten so, dass frühe Prozessschritte möglichst weit links stehen“ oder „Sortieren Sie die Karten so, dass die besonders schwierigen/aufwändigen/beachtenswerten Aspekte des Themas möglichst weit oben stehen, die Dinge die weniger kritisch/schwierig/bedeutsam erscheinen, sortieren Sie entsprechend weiter unten ein.“)
- Je nach Gruppengröße und Thema kann dies in → **S Partnerarbeit**, → **S Gruppenarbeit** oder im → **S Plenum** erfolgen. Jede Gruppe benötigt einen vollständigen Kartensatz.

- Lassen Sie danach die Gruppen die Ergebnisse untereinander „kontrollieren“ – wo gibt es Abweichungen, wo wurden Karten unterschiedlich eingeordnet (und warum wohl)?
- Diskutieren Sie die Ergebnisse im → **S Plenum**. Greifen Sie dabei vor allem jene Aspekte auf, die nicht von allen gleich eingeschätzt worden sind.

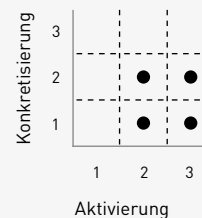
### Variationsmöglichkeiten

- Joker-Karten: Geben Sie mit dem Kartenstapel zusätzlich leere Karten aus, auf denen die Gruppen eigene Gesichtspunkte ergänzen können.
- Fehler-Karten: Bauen Sie absichtlich Fehler ein. Kommunizieren Sie dies und lassen Sie die Gruppen dann Hypothesen anstellen, welche Karte wohl den Fehler enthält.
- Präsentationsfolien: Drucken Sie die Folien einer mit → **M Präsentations-Software** erstellten Präsentation aus (ohne Foliennummer und Inhaltsverzeichnis), durchmischen Sie diese und lassen Sie die Gruppe(n) eine sinnvolle Abfolge herstellen.
- Von TN erstellte Karten: Geben Sie lediglich das Thema vor und lassen Sie die Gruppen den Kartensatz selbst erstellen. Tauschen Sie anschließend die Kartensätze zwischen den Gruppen aus und lassen Sie dann die Sortierung vornehmen.
- Bildkarten: Anstelle von Karten mit Schlagworten lassen sich auch Fotografien, z.B eines Arbeitsablaufs, verwenden.

### LERNZIEL



### NEUN-FELDER-TAFEL



### SOZIALFORM



### LERNPHASE



### MATERIAL & MEDIEN

Vorbereitete Kartensätze

### VERWANDTE

→ A Strukturlegetechnik  
→ A Wäscheleine

### VORTEILE & CHANCEN

- + Hohes Maß der TN-Aktivität
- + Jeder ist beteiligt
- + Bringt Bewegung in die Gruppe
- + Material ist einfach herzustellen

### NACHTEILE & PROBLEME

- Schwierige Dokumentation, da vorrangig verbale Problemlösung
- Erfordert ausreichend Platz



5 – 20 Minuten



max. 24 (6 Gruppen à 4 Pers.)



### 3 Didaktisch-methodische Hinweise

Die Arbeit mit Sortieraufgaben ist einfach, aber sehr wirkungsvoll. Zudem lässt sich diese Aktionsform auf nahezu jedes Seminarthema anwenden.

Beispiele:

- Kommunikationstraining: Karten mit Aussagen in wörtlicher Rede: „Welche dieser Aussagen halten Sie für besonders anfällig für Fehldeutungen und Missverständnisse?“
- Technisches Training mit Aufbau- oder Wartungsreihenfolgen: „Bringen Sie alle Schritte der Inbetriebnahme des Geräts in eine Reihenfolge, beginnend mit dem Aufstellen des Geräts bis hin zum ersten gefertigten Ergebnis.“
- Prozessschulungen: „Bringen Sie alle Schritte in die richtige Reihenfolge: vom Eingang einer Bestellung bis hin zur Auslieferung.“
- Zeitmanagement-Seminar: „Welche der hier genannten ‚Zeitdiebe‘ erscheinen Ihnen besonders schwer auszuräumen?“
- Train-the-Trainer: „Bringen Sie die Schritte des Seminarplanungsprozesses in eine Ihnen sinnvoll erscheinende Reihenfolge.“
- Medizinisches Pfl egetraining: „In welcher Reihenfolge nehmen Sie welche Handlungen am Patienten vor? Welcher Schritt fehlt?“

Die Stärke dieser Aktionsform liegt darin, dass die Teilnehmer die Diskussion über „richtig oder falsch“ untereinander führen. Die Gruppen bestimmen dabei selbst das Tempo und den Umfang der Diskussion einzelner Karten.

Entsprechend vorbereitete Kartensätze können auch als Lernzielkontrolle in Einzelarbeit oder zur Vorbereitung anderer Aktionsformen verwendet werden.



*„Mit Sortieraufgaben lässt sich aktive Seminargestaltung auch in einem Umfeld ermöglichen, in dem das eher nicht erwartet wird. Der Aha-Effekt in der Gruppe ist dann umso höher, denn häufig wirken frontal dargereichte Inhalte plausibel, und die Verständnis-hürden zeigen sich erst im Gespräch mit anderen Teilnehmern. Es ist dann immer schön zu sehen, wie in der Diskussion tatsächlich der Groschen bei den Teilnehmern fällt!“*

#### Autor

Jan-Torsten Kohrs